

	SDG 3 Gesundheit & Wohlergehen Betr.: Julia Ganglbauer Biogena	SDG 5 Geschlechtergleichstellung Betr.: Vera Budway Erste Bank	SDG 7 Bezahlb. & saubere Energie Betr.: Gunter Schall ADA	SDG 9 Industr., Innov. & Infrastr. Betr.: Leo Hauska Hauska & Partner
Schwerpunktsetzung	Lebenserwartung, Todesursachen, berufsbedingte Krankheiten, Krankenstände, Gesundheitsbewusstsein; Bewusstseinsarbeit	Einkommensdifferenz zwischen den Geschlechtern; Frauen in Führungspositionen; Entwicklungen im Bereich IKT werden als förderlich für Frauen angesehen	Klimawandel; Ressourcenmangel; techn. Fortschritt; Urbanisierung; neue Märkte; Umwelttechnik für Wirtschaftsstandort Österreich sehr wichtig (polit. Maßnahmen greifen bereits) → „Innovationsleadership“ angestrebt)	Digitalisierung; Automatisierung; Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen; Bildung; Forschung; Finanzierung
Umfeldanalyse	Gesunde MitarbeiterInnen (inkl. psych. Erkrankungen, gesunde Umwelt als wichtiger Baustein unternehmerischen Erfolgs	In Österreich großer Aufholbedarf; im EU-Vergleich sehr hohe geschlechterspez. Einkommensunterschiede; steigende Erwerbsbeteiligung geht in Österreich mit steigender Teilzeitarbeit bei Frauen einher; Betreuung im familiären Bereich unbezahlt	positive Aspekte: Energieautarkie; Flexible Energieversorgung; Energiesysteme; Mobilität; Speichertechnologien; negativ: mangelnde Planbarkeit bei Bezug von erneuerbaren Energien; Kostensteigerung möglich	Metall-, und Autoindustrie, innovat. Nischenunternehmen; Chancen: saubere Energie; Mikroelektronik; Breitbandstrategie 2020; Ressourceneffizienz; Innovation und Forschung; Risiken: zu strenge polit. Auflagen;
Relevante Organisationen	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen; BMLFUW; BMASK; Ärzte- und Apothekerkammer; med. Ausbildungsstätten und Forschungsinst.; NGOs; Pharmaindustrie	Zürich Versicherung AG; Telekom Austria	BMWFV; Oesterreichs Energie; Voestalpine AG; Verbund AG; OMV AG	Voestalpine; BMVIT; AVL; Helioz; Austria Glas Recycling
Unternehmensstrategie	Anhand eines fiktiven Pharmakonzerns, der Arzneimittel in sog. Entwicklungsland liefert	Allgemeine Darstellung wie Geschlechtergleichstellung im Unternehmen umgesetzt werden kann	OMV anhand Geschäftsbericht 2016	BMVIT → eher polit. Maßnahmen zur Förderung des SDGs;
Kommentar	Gute Datengrundlage im Kapitel „Grundlagen“	Guter Datensatz; guter Praxisteil zur Unternehmensstrategie	Gute thematische Anstöße; insbesondere bei techn. Fragen	Gute Informationen welche politischen Maßnahmen gesetzt werden/werden könnten

	SDG 10 weniger Ungleichheiten Betr. : Eveline Balogh OeKB	SDG 12 verantw. Konsum- und Produktionsmuster Betr.: Lisa de Pasqualin Saint-Gobain Rigips Austria	SDG 13 Klimaschutz Betr.: Tanja Daumann RBI	SDG 17 Partnerschaften Betr.: Karin Huber-Heim FH des BFI Wien
Schwerpunktsetzung	Armut in Österreich; ungleiche Einkommensverteilung durch alternde Bevölkerung; Teilzeitarbeit; Bildung; kleinere Haushalte; Migration	Individuelles Konsumverhalten; Langlebigkeit der Güter; Mobilität	Erneuerbare Energie; Mobilität; Tourismus	Entwicklungszusammenarbeit; Finanzen, Technologie, Kapazitätsbildung, fairer Handel
Umfeldanalyse	Themen des SDG 10 die im politischen Diskurs zu finden sind: Migrationspolitik; Chancengleichheit; Anpassung von Löhnen und Sozialstrukturen	NaDiVeG	Chancen und Risiken je nach Unternehmensbranche verschieden; neg. Auswirkungen für Gasgewerbe und Verkehrsunternehmen erwartet; positive Auswirkungen für Bau-, Maschinenbauindustrie und chem./parma. Industrie	In den Bereichen Export und Technologien können sich Unternehmen stark einbringen; Druck von Staaten auf Unternehmen; Druck von Bevölkerung auf Unternehmen; Chancen: internat. Kooperationen; faire Exportwirtschaft
Relevante Organisationen	BMLFUW; whatchado; atempo	Post AG; OMV, Erste Group, voestalpine, Zumtobel Group	OMV, Verbund, Carbon Disclosure Projekt; RBI	OeKB; BMW Group
Unternehmensstrategie	Weiterbildungsmaßnahmen; faire Entlohnung	Anhand OMV	Ausgehend von 2016 Nachhaltigkeitsbericht der RBI	Fallbeispiele anhand OeKB und BMW Group
Kommentar	Eher beschränkte Themenwahl; Fokus stark auf materieller Armut; wenig Verbindungen zu Unternehmen	Stark auf individ. Konsummuster fokussiert	Gute Argumentationslinie; guter Unternehmensbezug; weiterführende Studien brauchbar	Fokus auf EZA; gute Aspekte, wie „systemische Fragen“ in Bezug auf SDG 17